

Verhaltensregeln nach einer Operation

Betäubung

Durch die Betäubung kann Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigt sein. Sie sollten sich daher am besten nach Hause fahren lassen.

Blutung

Beißen Sie für ca. 30 Minuten auf den Tupfer, damit die Blutung zum Stillstand kommt. Sollte es zu Nachblutungen kommen, waschen Sie sich die Hände, reißen die Ihnen mitgegebene Kompressenverpackung auf und bilden aus einer Kompresse einen walnussförmigen Tupfer. Hierauf beißen Sie bitte für mindestens weitere 30 Minuten. Nicht mit Taschentüchern nachtupfen oder ständig nachgucken. Nur der Druck kann die Blutung stillen.

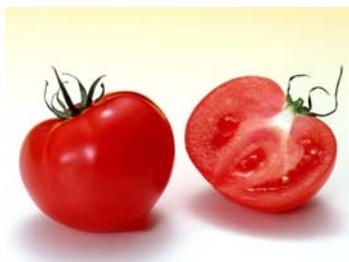
Vermeiden Sie bitte innerhalb der nächsten 7-10 Tage körperliche Anstrengungen.

Essen

Essen Sie bitte erst nach dem Abklingen der Betäubung wieder, da Sie sich sonst in die Wange, Zunge oder Lippe beißen können. Auch Milchprodukte sind in den ersten Tagen wegen der darin enthaltenen Laktobazillen tabu. Wegen der Infektionsgefahr durch Bakterien sollten nur gekochte Speisen auf den Tisch kommen.

Kühlen

Kühlen Sie heute und morgen kontinuierlich das Wundgebiet mit feucht-kalten Umschlägen, Bei Kaltkompressen die aus dem Gefrier- bzw. Eisschrank kommen, wickeln Sie eine Serviette oder ein Taschentuch darum! Verwenden Sie kein Eis!



Rauchen

Rauchen stört die Wundheilung. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit das Rauchen heute und morgen vermeiden.

Trinken

Vermeiden Sie heute bitte Kaffee, Alkohol, Cola und Tee. Beim ersten Trinken/Essen nach der Operation kann verschlucktes Blut im Magen aufschäumen und Ihnen ist übel: keine Panik, erbrechen Sie lieber – danach geht es Ihnen besser.

Schwellung und Schmerzen

Schmerzen im Wundgebiet sind nach Abklingen der Spritzenwirkung normal. Diese können jedoch mit den verordneten gewöhnlichen Schmerzmitteln gut bekämpft werden. Wenn in den ersten Tagen die Wange leicht anschwillt oder die Mundöffnung erschwert ist, beunruhigen Sie sich nicht. Dieser Zustand ist zwar unangenehm, aber nicht bedrohlich. Informieren Sie uns aber in jedem Fall davon!

Treten allerdings starke Schmerzen erst nach Tagen auf, müssen Sie sofort zur Nachbehandlung kommen.

Spülung

Bitte spülen Sie die Wunde nicht aus, da sich sonst der Blutpfropf nicht stabilisieren kann.

Zähneputzen

Putzen Sie weiterhin Ihre Zähne regelmäßig. Vermeiden Sie jedoch das Berühren der Wundfläche. Über die Fäden allerdings nur wischen, nicht schrubben. Mechanische Bürstenreinigung ist immer besser als bloße Mund-Spülung, weil sich die Nahrungsreste üblicherweise immer an den Wundflächen sammeln. Bei Sofortprothesen oder Verbandschienen: bis zur Wundkontrolle am Tag nach der Operation nicht herausnehmen.

Auf alle Fälle wünscht Ihnen das ganze Team Ihrer Vertrauenspraxis gute Besserung!